

Aktenzeichen

941-312

Verfasser/in

Ruck, Valerie

Beratung

Datum

Schul- und Kulturausschuss

11.10.2022

öffentlich

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

18.10.2022

öffentlich

Stadtrat

17.11.2022

öffentlich

Betreff

Haushaltskonsolidierung Kultur und Tourismus

Sachverhalt:

Die Veranstaltungsorganisation von CMAN wurde 2020 an die Stadt Ansbach übertragen. Nachdem die Veranstaltungen pandemiebedingt im Jahr 2022 erstmalig stattfinden, zeigt sich, dass das Arbeitspensum mit einer Angestellten über 30 Wochenstunden für eine Großveranstaltung über mehrere Tage nicht zu leisten ist. Allein die Einhaltung der Arbeits- und Ruhezeiten schreibt vor, dass eine zweite Person eingebunden werden muss. Die Verantwortung für ein Sicherheitskonzept lässt sich nur an Personen mit entsprechendem Hoheitswissen zur Veranstaltung übertragen.

gestiegene Anforderungen an Veranstaltungen:

- umfangreiche Sicherheitskonzepte
- gestiegene hygienische Anforderungen v.a. im Rahmen der Pandemie
- Umsetzung von Nachhaltigkeitsgedanken (Müllvermeidung, -verringern, -trennung)
- gestiegene Anspruchshaltung von Fieranten, Besuchern sowie Künstlern

Die Übernahme dieser Veranstaltungen durch den Bereich Kultur, Stadtmarketing, Tourismus führte zu einer Überlastung des Personals. Konkret bedeutete dies, dass eine Teilzeitkraft bis Mitte September keinen Tag Ihres Jahresurlaubs antreten konnte, sondern lediglich Überstunden abbaute.

Insgesamt fielen bei den 5 Mitarbeitenden, die für diese Veranstaltungen zuständig sind, rd. 280 Überstunden an (Stand: 15.07.).

Aufgrund dessen gilt es eine grundsätzliche Entscheidung bzgl. des weiteren Vorgehens zu treffen.

Hierfür gibt es zwei verschiedene Alternativen:

Alternative 1:

Die Anzahl an Veranstaltungen soll beibehalten werden. Dafür wird eine zusätzliche Kraft eingestellt.

Bei der Entscheidung für Alternative 1 liegt derzeit folgender Stellenplanantrag vor:

Kosten eines Arbeitsplatzes (Personal- + Sachkosten) EGr. 9b = 89.380 €

In Zusammenhang mit dieser neuen Stelle müssten des Weiteren Haushaltsmittel für das Durchführen folgender Veranstaltung eingestellt werden, die zuletzt im Rahmen der Landesausstellung finanziert wurden:

Genussmarkt (2x pro Jahr): rd. 100.000 € (bei 40 % LAG – Förderung)

Alternative 2:

Die Anzahl der Veranstaltungen wird reduziert, um dadurch auch das Personal des KST zu entlasten.

Zur Verminderung der Ausgaben für Veranstaltungen wurden im Haushaltskonsolidierungskonzept verschiedene Einsparmöglichkeiten aufgeführt, welche in einem weiteren Schritt aus das Personal des KST entlasten würden.

Konkret handelt es sich um folgende Vorschläge:

Nr. 16	Bezeichnung Stadtinszenierung Licht / Kunst / Skulpturenmeile neu: Kunst im Öffentlichen Raum	
Haushaltsstelle 3400.6316	Bewirtschaftungsstelle/n 5500	
Geplante Maßnahme Überprüfung der Kosten-Nutzen-Relation, Verlängerung des Turnus auf 3-jährlich		
Abwägung		
<ul style="list-style-type: none">  Aufwand steht nur bedingt im Verhältnis zum wirtschaftlichen Ertrag, klassisches Feld für bürgerliches Engagement  Wichtiges Element der Kulturförderung, moderne Kunst im öffentlichen Raum für jeden freizugänglich 		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit – ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position ⇒ Turnus: 2-jährlich (letztmalig 2019) aktuelle Höhe - ggf. Höhe ohne Corona: 40.600 € Änderungspotential: 35.600 €		Jährliche Position

Nr. 46	Bezeichnung Open-Air-Konzert	
Haushaltsstelle 7901.6316		Bewirtschaftungsstelle/n 5500
Geplante Maßnahme Überprüfung des Turnus des Veranstaltung		
Abwägung		
<p> Die Kosten von Ansbach Open standen zuletzt in keinem Verhältnis zum Wertschöpfungsbeitrag. Die Durchführung sollte allenfalls in einem mehrjährigem Zyklus (bspw. alle 3-5 Jahre) und in Abwechslung zu anderen Kultur- bzw. Veranstaltungsformaten (bspw. Bachwoche, Grüne Nacht, Ton ohne Strom) erfolgen. In jedem Fall sollte der Zuschussbedarf auf einen kleineren bis mittleren fünfstelligen Betrag (25.000 € bis 30.000 €) begrenzt werden. Zusätzlich wären auch personelle Ressourcen bereitzustellen.</p> <p> Ansbach Open wie auch Ton ohne Strom stellen wichtige Beiträge zum Ansbacher Kulturleben und darüber hinaus dar.</p>		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit – ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position ⇒ Turnus bisher: vorerst pausiert		Jährliche Position
Zuschussbedarf: 225.000 €		
Änderungspotential: 200.000 €		-

Nr. 47	Bezeichnung Altstadtfest	
Haushaltsstelle 7901.6317		Bewirtschaftungsstelle/n 5500
Geplante Maßnahme Überdenken Turnus / Zeitraum der Veranstaltung		
Abwägung		
<p> Zuletzt haben sich aufgrund des langen Zeitraums (Mi-So) kaum noch Ansbacher Vereine engagiert. Dahingegen wurde das Altstadtfest überwiegend durch kommerzielle Fieranten getragen. Vorschlag zur erhöhten Einbindung der Vereine aber auch des Aufwandes für Reinigung und Sicherheit: Reduzierung auf Mi-Sa</p> <p>⇒ von den Ansbachern für die Ansbacher</p> <p> in der Vergangenheit traditionsgemäße jährliche Veranstaltung</p>		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit – ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position		Jährliche Position
-		aktuelle Höhe - ggf. Höhe ohne Corona: 70.000 €
		Änderungspotential: 10.000 €

Nr. 77	Bezeichnung Ausstellung „Ansbach Contemporary“	
Haushaltsstelle 3400.6317	Bewirtschaftungsstelle/n 5500	
Geplante Maßnahme Prüfung der Kosten-Nutzen-Relation der Ausstellung		
Abwägung		
<p>👍 In Zeiten begrenzter Haushaltsmittel ist ein begrenzter Mitteleinsatz erforderlich. Zuschüsse sind haushaltsweit zu überdenken. Überwiegend Förderung nichtstädtischer Künstler (in 2022: 25 KünstlerInnen, davon eine aus Ansbach) - die Kosten-Nutzen-Relation ist fraglich.</p> <p>💡 Fünfwöchige Ausstellung (derzeit alle zwei Jahre) über zeitgenössische Kunst, die einen Überblick zu aktuellen künstlerischen Strömungen und dem Schaffen von KünstlerInnen aus und in Franken geben. Ggf. Förderung Tourismus</p>		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit - ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position ⇒ Turnus bisher: 2-jährlich Zuschussbedarf: 22.000 € künftig 37.000 € Änderungspotential: 22.000 € künftig 37.000 €		Jährliche Position -

Nr. 82	Bezeichnung Veranstaltungen wie LesArt, Fr.Lit.Tage, Aktionen mit Gastronomie	
Haushaltsstelle 3401.6315	Bewirtschaftungsstelle/n 5500	
Geplante Maßnahme Überprüfung der Kosten-Nutzen-Relation		
Abwägung		
<p>👍 Bündelung der Veranstaltungen in ein großes Literaturfest, das max. ein Wochenende anstatt einer Woche dauert</p> <p>💡 einwöchiges Literaturfest mit Lesungen für verschiedene Altersgruppen ⇒ Motivation mehr zu lesen – wichtig auch für Schülerinnen und Schüler</p>		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit - ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position -		Jährliche Position Zuschussbedarf: 11.000 € Änderungspotential: 3.500 €

Nr. 84	Bezeichnung Veranstaltungen Grüne Nacht und Kaspar-Hauser-Festspiele	
Haushaltsstelle 3401.6317	Bewirtschaftungsstelle/n 5500	
Geplante Maßnahme Überprüfung der Kosten-Nutzen-Relation Grüne Nacht: Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet bei welcher die Sehenswürdigkeiten in grünem Licht erstrahlen und eine Vielzahl von Kulturgebäuden frei zugänglich sind Kaspar-Hauser-Festspiele: Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet bei welcher das Einzigartige des Phänomens Kaspar Hauser verständlich gemacht werden soll. Viele Veranstaltungen finden an historischen Örtlichkeiten statt.		
Abwägung <ul style="list-style-type: none">  Reduzierung des Musikveranstaltungen im Rahmen der Kaspar-Hauser-Festspiele, Reduzierung des Turnus der Grünen Nacht.  Kaspar-Hauser als Alleinstellungsmerkmal der Stadt Ansbach, Grüne Nacht als Veranstaltung für alle Generationen 		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit - ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position ⇒ Turnus Grüne Nacht / Kaspar-Hauser-Festspiele: 2-jährlich aktuelle Höhe - ggf. Höhe ohne Corona: 120.000 € Änderungspotential: 45.000 €		Jährliche Position -

Nr. 98	Bezeichnung Sonstige Veranstaltungen z.B. Rokokofestspiele	
Haushaltsstelle 3401.6319	Bewirtschaftungsstelle/n 5500	
Geplante Maßnahme Überprüfung der Kosten-Nutzen-Relation /Turnus		
Abwägung <ul style="list-style-type: none">  In Zeiten begrenzter Haushaltsmittel ist ein begrenzter Mitteleinsatz erforderlich. Der Turnus der Rokokofestspiele könnte verändert werden, bspw. im Wechsel mit der Bachwoche.  Touristisches Alleinstellungsmerkmal der Stadt Ansbach 		
Rechtsgrundlage Freiwillig, i. R. d. Leistungsfähigkeit - ohne Bindung		
Einmalige / Nicht jährliche Position -		Jährliche Position aktuelle Höhe - ggf. Höhe ohne Corona: 100.000 € Änderungspotential: 50.000 €

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- Keine finanziellen Auswirkungen
 Gesamteinnahmen in Höhe von _____

<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	946.900,00 €
	Saldo		946.900,00 €
Es liegt Wählen Sie ein Element aus. vor:			
Die Gesamtausgaben teilen sich auf in:			
	- Sachausgaben		500.000,00 €
	- Personalausgaben		446.900,00 €

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle: 3401.6313
 Wählen Sie ein Element aus.:

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
 Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Wählen Sie ein Element aus.
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

im Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:
 : Wählen Sie ein Element aus.

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle i. H. v. zur Verfügung.
 Davon sind bereits gebunden.
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20 enthalten
 nicht enthalten

Folgeeinnahmen in Höhe von _____
 Folgeausgaben in Höhe von _____
 Saldo _____

Es liegt Wählen Sie ein Element aus. vor:
 Die Gesamtausgaben teilen sich auf in:

- Sachausgaben _____
 - Personalausgaben _____

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:
 Wählen Sie ein Element aus.:

einmalig laufend

Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung
 Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Wählen Sie ein Element aus.
 Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch Bereitstellung von überplanmäßigen außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

Minderausgaben bei Haushaltsstelle:
 Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle:
 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage
 Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung
 verbindliche Einplanung im Haushaltsjahr

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sonstige Hinweise:

Da die Mittelbereitstellung neben dem Jahr 2023 auch noch die Folgejahre betrifft, ist bei den Gesamtausgaben gemäß § 9 Nr. 2 GeschOStR der fünffache Jahresbetrag anzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt HFWA / Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen / ggf. Personalausschuss bei Alternative 1:

Alternative 1: Die Veranstaltungen sollen in 2023 wie im bisherigen Maße durchgeführt werden.

Das bedeutet:

- Ansbacher Mess
- 2 Genussmärkte (Kombination verkaufsoffener Sonntag)
- Altstadtfest/Host-Town/1275-Jahre
- 55-Jahre Partnerschaftsjubiläum mit Anglet
- Rokoko-Festspiele
- Ton ohne Strom
- Bardentreffen
- Weihnachtsmarkt

Die Schaffung der zusätzlichen Stelle im Bereich KST (EGr. 9b) wird hierzu empfohlen.

Im Weiteren wird empfohlen Mittel in Höhe von 100.000 € einzustellen.

Hierfür werden folgende Einsparungen bzw. Mehreinnahmen vorgeschlagen: XXX

Alternative 2: Angesichts der notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen wird keine zusätzliche Stelle geschaffen.
Zur Entlastung des Personals im Bereich KST sollen in 2023 lediglich folgende Veranstaltungen in reduzierter Form stattfinden:

Das bedeutet:

- Ansbacher Mess
- Altstadtfest/Host-Town/1275-Jahre
- 55-Jahre Partnerschaftsjubiläum mit Anglet
- Rokoko-Festspiele
- Ton ohne Strom
- Bardentreffen
- Weihnachtsmarkt